

Dreimal pro Woche ist ab sofort der Tante-Emma-Laden in Immenrode geöffnet. Inhaber Franz-Ulrich Petermann setzt damit auch dem seit Jahren anhaltenden Sterben alteingesessener Geschäfte in den Dörfern etwas entgegen.  
Foto: Emme



# Tante Emma ist zurück im Dorf

Franz-Ulrich Petermann bietet ab sofort Waren des täglichen Bedarfs an – Drei Öffnungstage in der Woche

Von Karsten Emme

**IMMENRODE.** Altes Konzept ganz neu: Einen „Tante-Emma-Laden“ hat Franz-Ulrich Petermann in der Mühlenstraße (Regenbogenhof) in Immenrode eröffnet.

In dem Geschäft bietet er ein buntes Sortiment von Artikeln des täglichen Bedarfs an. Die Preise orientie-

ren sich am Niveau bekannter Discounter. Es gibt Getränke, Konserven, frisches Obst und Gemüse, Wein, Süßigkeiten, Körperpflege- und Reinigungsmittel, Kaffee, Milch und viele andere Dinge des täglichen Bedarfs.

Viel Raum nehmen auch hausgemachte Produkte ein. Im Tante-Emma-Laden gibt es selbst gemachte Marmeladen, Brotaufstriche, eingelegte Gemüse, verschiedene Senfsorten und Gewürzmischungen. Al-

les kommt aus eigenem Bio-Anbau und wird von Ehefrau Heike Petermann verarbeitet.

Mit dem neuen Laden setzt Franz-Ulrich Petermann auch dem seit Jahren anhaltenden Sterben alteingesessener Geschäfte in den Dörfern etwas entgegen. Es komme ihm zudem darauf an die „Ökobilanz“ Immenrodes zu verbessern, sagt er. Denn für Kleinigkeiten müssten die Dorfbewohner nun nicht mehr extra nach Goslar oder Vienenburg fah-

ren. Auch für die Älteren im Ort biete er eine Einkaufsmöglichkeit an.

Durch die Einrichtung aus den 1920-er Jahren fühlen sich Kunden in eine längst vergangene Zeit zurückversetzt. Alles stammt aus einer ehemaligen Drogerie und wurde von Petermann selbst restauriert.

Der Dorfladen ist ab sofort jeweils montags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr sowie freitags auch von 16.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.